

GEMEINDEBRIEF

der Deutschen Evangelisch-Lutherischen St. Annen und St. Petrigemeinde

ВЕСТНИК

Немецкой Евангелическо-Лютеранской общины Св. Анны и Св. Петра





Herbst 2018 Осень 2018

St. Petersburg Санкт-Петербург

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Freunde der Petrikirche!

Der Herbst kommt, die Tage werden kürzer. Umso mehr erwarten wir von unserer Petrikirche, dass sie ein Ort des Lichts ist. Und wir machen sie dazu: durch die Treffen in verschiedenen Gruppen und Kreisen, die jetzt wieder beginnen, durch das Erntedankfest, durch die Lampions des Martinstags.

Die Petrikirche selbst sieht neues Licht – nach der Renovierung wird sie allen Menschen hier in der Mitte der Petrikirche mit neuer Farbe leuchten. Unsere Orgelkonzerte sind dann wieder für alle da, die das Licht Gottes in der Musik suchen.

Durch die Renovierung haben wir wieder Gottesdienste in der Kapelle gefeiert. Es war eine besondere Zeit – wie letztes Jahr beim Orgelbau. Wir waren im Gottesdienst nahe beieinander. Lasst uns diese Nähe bewahren – denn sie symbolisiert uns Gottes Nähe in seiner christlichen Gemeinde. Da, wo wir sie erleben, erleuchtet sie unser Leben.

Bleiben Sie von Gott behütet in diesem Herbst, bleiben Sie in Jesu Licht.

Ihr Pastor Michael SCHWARZKOPF

Дорогие сестры и братья, дорогие друзья Петрикирхе!

Приходит осень, дни становятся короче. И мы ожидаем, что наша Петрикирхе станет местом света. И мы делаем это: через встречи в различных группах и кружках, которые начинают снова свою работу, через Праздник урожая, через свет фонариков дня Св. Мартина.

Сама Петрикирхе видит новый свет – после ремонта фасадов он освещает всех людей здесь, посреди церкви Св. Петра, новыми цветами. Наши органные концерты снова возобновятся для всех, кто ищет свет Бога в музыке.

Из-за ремонта нам снова пришлось праздновать богослужение в Капелле. Это было особенное время, как и в прошлом году во время установки органа. Мы были ближе друг к другу на богослужении. Давайте сохраним эту близость – поскольку она символизирует присутствие Бога в его христианской общине. Где мы ощущаем её, там освешается наша жизнь.

Оставайтесь под защитой Бога этой осенью, оставайтесь в свете Иисуса.

Ваш пастор Михаэль ШВАРЦКОПФ

IMPRESSUM / ВЫХОДНЫЕ ДАННЫЕ

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Satz: M. Schwarzkopf Layout: L. Afanasjewa Fotos: A. Falkenstein

Auflage: 250

Anschrift: 191186 St. Petersburg Newskij Pr., 22-24

St. Annen und St. Petrigemeinde

Sprechstunde des Pastors: *Mi.*, *Fr.*, 15:00-18:00 *Uhr*

Над этим выпуском работали:

Редактор: М. Шварцкопф Макет: Л. Афанасьева

Фотографии: А. Фалькенштайн

Тираж: 250

Адрес: 191186 Санкт-Петербург

Невский пр., 22-24

Община Св. Анны и Св. Петра

Приемные часы пастора: *среда, пятница* 15:00-18:00

ERMUNTERT EINANDER

"Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen" (Eph. 5:19), und "Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen" (Kol. 3:16).

Martin Luther nannte die Musik häufig eine Gottesgabe und maß ihr den höchsten und ehrenvollsten Platz nach der Theologie bei. In seinen "Tischreden" bemerkte Luther: "Die Musik verleiht den Worten Leben". In einem seiner anderen Werke schrieb er: "Schließlich ist die Gabe der Sprachen in Verbindung mit der Gabe des Gesanges dem Menschen gegeben, um zu verstehen, dass er Gott sowohl mit Worten, als auch mit Musik preisen soll, und zwar indem er Gottes Wort durch die Musik verkündet." In den folgenden Jahren der Entwicklung der lutherischen Kirche wurde die Chormusik zu einem der Hauptwege, um den Gläubigen das Wort Gottes nahezubringen! Und in der Petrikirche wird die Tradition der Chormusik seit ihrer Gründung gepflegt.



Der Chor der St. Annen- und St. Petrigemeinde wurde nach dem "Schweigen" in der sowjetischen Zeit im Jahr 1989 wieder aktiviert. Und 1993 fand er in der Petrikirche offiziell seinen Platz. Seitdem sind über 25 Jahre vergangen! Die Leiter (Kantoren) des Chores wechselten, wie auch seine Zusammensetzung. Unser derzeitiger Kantor Sergej Silajewskij ist sehr streng bei der Auswahl des Repertoires und der Qualität der Interpretation. Wir studieren recht komplizierte, vielstimmige Werke, hauptsächlich deutscher und englischer Komponisten, ein. Das Repertoire umfasst nicht nur geistliche, sondern auch weltliche Musik. Unserem Chor gehören Vertreter anderer Kirchen St. Petersburg und selbst ausländische Mitbürger an! Ich halte dies für sehr positiv! Eine ökumenische und nationalitätenübergreifende Vereinigung von Christen! Dies stört nicht, sondern hilft uns in der Sache!

Der Kantor pflegt mit jedem Chormitglied einen liebe- und sorgevollen Umgang.

Wir treffen uns nicht nur zum gemeinsamen Singen, sondern feiern auch verschiedene Anlässe zusammen mit der Gemeinde und den vielen Freunden unserer geliebten Petrikirche!

Die Hauptsache für uns ist, nach langen Proben neue interessante Werke in den Gottesdienst einzubringen und uns der Kritik unserer teuren Zuhörer zu stellen. Die Chormitglieder freuen sich immer, nicht nur über Lob, sondern auch sachliche Kritik aus unserer Gemeinde.

"Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen" (Kol. 3:16).

Alexei BOLSCHAKOW

ИСПОЛНЯЙТЕСЬ ДУХОМ

«Исполняйтесь Духом, назидая самих себя псалмами и славословиями и песнопениями духовными, поя и воспевая в сердцах ваших Господу» (Еф. 5:19), и пусть «Слово Христово да вселяется в вас обильно» (Кол. 3:16).

Марин Лютер часто называл музыку даром Божьим и отводил ей самое высокое и почётное место после теологии. В своих «Застольных беседах» Лютер отмечал: «Музыка даёт жизнь словам». В других своих работах он писал: «В конце концов, дар языков в сочетании с даром пения даны человеку для того, чтобы дать ему понять, что он должен славить Бога и словами, и музыкой, а именно, провозглашая Слово Божье через музыку». В последующие годы развития лютеранской церкви хоровая музыка стала одним из главных способов донести до верующих слово Божье! И в Петрикирхе традиции хорового пения поддерживаются со дня основания.

После периода советского «молчания» хор общины св. Петра и св. Анны возобновил свою деятельность в 1989 году. А в 1993 году поселился в Петрикирхе официально. С тех пор прошло более 25-ти лет! Хор менял руководителей (канторов), менялся и состав коллектива. Наш нынешний кантор, Сергей Силаевский, очень строг к выбору репертуара и качеству исполнения. Мы разучиваем довольно сложные многоголосные произведения, в основном, немецких и английских композиторов. В репертуаре не только литургическая, церковная музыка, есть также и светские произведения. В состав нашего хора входят представители других церквей города Санкт-Петербурга и даже иностранные граждане! Я считаю это очень положительным фактом! Экуменическое и межнациональное объединение христиан! Это не мешает, а только помогает нам в нашем деле! Кантор с большой любовью и заботой относится к каждому хористу. Мы встречаемся не только для совместного пения. Но и празднуем разные события вместе с общиной и многими друзьями нашей дорогой Петрикирхе!

Самое главное для нас, после долгой репетиционной работы, вынести на богослужение, на суд самых дорогих слушателей, новые интересные произведения. Хористы всегда рады выслушать не только похвалы от наших прихожан, но и полезную для дела критику.

«Слово Христово да вселяется в вас обильно» (Кол. 3:16).

Алексей БОЛЬШАКОВ

DER ERSTE POSAUNENCHOR IN RUSSLAND WIRD 17 JAHRE ALT!

Anfang des 16. Jahrhunderts entstand in deutschen Landen die Tradition der Lobpreisung unseres Herrn durch das Spielen von Hymnen und Chorälen durch Posaunenchöre. Die erste Erwähnung eines Posaunenchors gab es im Jahr 1500, als der Posaunist Alois Giovanni einige Lieder speziell für fünf Posaunen und vier Trompeten schrieb.

Michael Praetorius – Organist der Marienkirche in Frankfurt/Oder, der auch am sächsischen Hof diente, veröffentlichte im Jahre 1618 ein Traktat über die "Struktur der Musik", in dem er den in ganz Deutschland verbreiteten



Posaunenchören und ihrer, nach der Liturgie wichtigsten, religiösen Bedeutung große Aufmerksamkeit widmete. Posaunenchöre sind in ganz Deutschland verbreitet und stellen eine Fortsetzung und Weiterentwicklung der Tradition der Verherrlichung Gottes durch die "Stimme der Blasinstrumente" dar.

Im Mai 2001 kam eine Gruppe von Musikern aus Pommern nach St. Petersburg mit ihrem Leiter Hans-Peter Günther, der überall, wo er ist, Posaunenchöre sammelt. Sie kamen mit Instrumenten, Noten und großer Begeisterung. Sie luden alle ein, mitzuspielen. Aus unserer Gemeinde kamen 20 Menschen. Es wurden Unterricht und Workshops organisiert. Am Ende blieben nur ein paar Enthusiasten. Nicht alle kamen mit den Blechblasinstrumenten zurecht. Hans-Peter Günther und seine Kollegen fuhren wieder zurück nach Deutschland und der frischgebackene Posaunenchor blieb ohne Lehrer und Leiter. Wir probten selbstständig und bemühten uns, die Fähigkeiten zu bewahren, die uns Hans-Peter Günther beigebracht hatte.

Regelmäßig besuchte uns unser Freund Dr. Richard Altemayer aus Helsinki und musizierte mit uns, leitete Proben, aber er konnte es nicht so oft kommen. So ging es einige Jahre, bis Karina Glekler die Leitung übernommen hat. Sie absolvierte die Musikschule mit Auszeichnung, hatte in Deutschland studiert und zeigte Mut und Geduld, wenn sie Menschen anleitete, die doppelt und dreimal so alt waren, wie sie selbst. Sie war in der Lage, eine freundliche, kreative Atmosphäre zu schaffen und Begeisterung zu wecken.

Nach ihrer Rückkehr aus Deutschland füllte sich unser Repertoire jeden Monat um neue interessante Werke an und es stieg die Klangqualität, die während ihrer Abwesenheit schlechter geworden war. Der Posaunenchor erhielt ein Dankschreiben und eine Urkunde von der Jüdischen Gemeinde St. Petersburg für den Auftritt von vier Musikern unseres Chors am Tag der Toleranz im Sozialzentrum der Jüdischen Gemeinde. Wir werden von sozialen Diensten der Stadt eingeladen.

Georg Kretschmar, der den Posaunenchor sehr mochte, widmete uns große Aufmerksamkeit. Einige Male spielte unser Pastor Mathias Zierold mit uns. Er ist ein erfahrener Musiker, Trompeter, der über ein gutes Gehör und gute Spieltechnik verfügt. Pastor Zierold machte uns mit den hervorragenden Musikern aus Friesau in Thüringen bekannt. Wir wurden zum Jubiläum des Posaunenchors in Friesau eingeladen und wir spielten mit ihnen zusammen in der St. Leonards-Kirche. Das war wunderbar!

Zu den Plänen unseres Posaunenchors: der Auftritt bei der St. Nikolai-Gemeinde in Welikij Nowgorod ist bereits zur Tradition geworden, Beteiligung an den Gottesdiensten unserer eigenen Gemeinde, Auftritt in der schwedischen und der finnischen Kirche, Beteiligung an weltlichen Veranstaltungen unserer Stadt, Herausgabe eines neuen Sammelbands von Werken für Blechbläser-Quartett und Quintett.

Wir laden alle, die gemeinsam mit uns für Gott und die Menschen spielen möchten, zur Probe freitags um 18:30 Uhr in den Flügel ein. Mit Freude zeigen wir, wie es geht, helfen, stellen eine Trompete, eine Posaune, ein Horn oder eine Tuba zur Verfügung. Unser Repertoire reicht von Chorälen und Liedern, über klassische Werke bis zu Volksliedern, Tänzen und Jazz. Wir träumen von einer Trommel und einem Schlagzeuger. Wir danken Gott für unseren Gründer Hans-Peter Günther, Ehre seinem Andenken, für die Unterstützung und Anerkennung danken wir den Mitgliedern unserer Gemeinde, die uns inspirieren und für die wir nach Perfektion streben. Unsere Proben beginnen am zweiten Freitag im September, am 14.09. Wir spielen Gott zur Ehre!

Magdalena JABLONSKAJA

17 ЛЕТ ПЕРВОМУ В РОССИИ ПОЗАУНЕНХОРУ!

В начале XVI века на германских землях родилась традиция прославления Господа Бога нашего посредством исполнения гимнов и хоралов ансамблями тромбонистов. Первое упоминание о позауненхоре относится к 1500 году, когда тромбонист Алоиз Джованни специально написал несколько песнопений для пяти тромбонов и четырёх труб. Михаэль Преториус – органист франкфуртской Мариенкирхе, служивший и при саксонском дворе, в 1618 году издал трактат «Устройство музыки», в котором большое внимание уделил распространившимся по всей Германии позауненхорам и их значению в религиозной деятельности, как важнейшему после служения литурга.

Позауненхоры в Германии повсеместны и являют собой продолжение и развитие традиции прославления Бога «трубным гласом». В мае 2001 года из Померании в Санкт-Петербург приехала группа музыкантов во главе с музыкальным директором Хансом-Петером Гюнтером, который везде, где появлялся, организовывал позауненхоры.

Они приехали с инструментами, нотами и большим энтузиазмом. Приглашали всех желающих. Пришло 20 человек из Общины. Проводилось обучение и мастер-классы. В результате осталось только несколько энтузиастов, не все смогли осилить медные трубы. Ханс-Петер Гюнтер и его коллеги вернулись в Германию. А родившийся в Санкт-Петербурге Позауненхор остался без учителя и руководителя. Мы занимались самостоятельно, стараясь сохранить те навыки, которые дал нам Ханс-Петер Гюнтер. Периодически нас навещал наш друг из Хельсинки доктор Рихард Альтемайер и играл с нами, руководил репетицией, но он не мог делать это часто. Так продолжалось несколько лет, пока Карина Глеклер не взялась за руководство Позауненхором. Она с отличием закончила

музыкальный колледж, училась в Германии и проявила мужество и терпение, руководя людьми вдвое и втрое старше себя. Она смогла создать доброжелательную, творческую атмосферу и возродить угасший было энтузиазм. После её возвращения из Германии наш репертуар каждый месяц пополнялся новыми интересными произведениями, росло качество звучания, которое мы утратили за время её отсутствия. Позауненхор получил благодарность и грамоту от Еврейской Общины Санкт-Петербурга за выступление четырёх наших музыкантов на Дне толерантности в еврейском социальном общинном доме.



Нас приглашают социальные службы нашего города. Большое внимание нам уделял Георг Кречмар, который очень любил Позауненхор. Несколько раз с нами играл наш пастор Маттиас Цирольд. Он опытный музыкант, трубач, обладает хорошим слухом и техникой исполнения. Пастор Цирольд познакомил нас с прекрасными музыкантами из Фризау в Тюрингии. Мы были приглашены на юбилей Позауненхора во Фризау и играли вместе с ними в Церкви Св. Леонхарда. Это было замечательно!

В планах нашего Позауненхора: уже ставшее традиционным выступление в общине св. Николая в Великом Новгороде, участие в богослужениях нашей родной Общины, выступление в шведской и финской церквях, участие в светских мероприятиях нашего города, издание нового сборника произведений для квартета и квинтета медных духовых.

Мы приглашаем всех, кто хочет вместе с нами играть для Бога и людей, во флигель на репетиции Позауненхора каждую пятницу в 18:30. Мы с радостью научим, поможем, предоставим трубу, тромбон, горн или тубу. Наш репертуар от хоралов и песнопений, классических произведений до народных песен, танцев и джазовой музыки. Мечтаем о барабане и барабанщике. Мы благодарны Богу за нашего основателя Ханса-Петера Гюнтера, светлая ему память, мы благодарны членам Общины за поддержку, одобрение, которые так вдохновляют нас и для которых мы и стараемся совершенствоваться. Наши репетиции в полную силу начнутся во вторую пятницу сентября 14-го числа. Вострубим Богу славу!

Магдалена ЯБЛОНСКАЯ

Eine Orgel - das sind die Menschen!

Der Bau einer neuen Orgel – ist an sich ein Ereignis für die Orgellandschaft unserer Stadt. Und im letzten Jahr waren es gleich drei neue Orgeln: die Orgel aus der Firma Willi Peter in der Petrikirche, die von Förster & Nicolaus im Otto-Institut und die Walcker-Orgel in der Rimski-Korsakow-Musikschule. Unsere Orgel ist die viertgrößte der Stadt St. Petersburg (alle Kirchen- und Konzertorgeln mitgerechnet)¹, die größte (und einzige dreimanualige) Kirchenorgel und, durch die akustischen Besonderheiten des Saals, die Zahl der Orgelkonzerten und den mäßigen Eintrittspreis – eine der besten Orgeln hier.

So ein großes Instrument mit seinen großen klanglichen Möglichkeiten, die sich auf 43 Register verteilen, interessiert viele Menschen - Berufsmusiker ebenso wie das breite Publikum. Was ruft dieses Interesse hervor? Die Willi-Peter-Orgel ist nach neobarocker Konzeption gebaut, die in der Mitte des 20. Jahrhunderts unter dem Einfluss der sog. Orgelbewegung entstand. Wesentlich ist ihr vor allem klanglicher und stilistischer Universalismus. Das Repertoire der Orgel ist breit und vielgestaltig – von der Musik der Spätrenaissance bis zur ultramodernen Musik unserer Tage. Natürlich macht es eine solche Bandbreite möglich, Konzerte zusammenzustellen, bei denen der Organist dem Publikum Musik verschiedener Jahrhunderte nahebringen kann. Andererseits hat jedes Konzert auch eine gewisse Schlagseite – entweder in Richtung Romantik oder in Richtung Barock. Die Peter-Orgel ist durch ihre Disposition am deutschen nördlichen Orgebarock orientiert. Deshalb klingt Musik von Bach auf ihr am besten.

Wie es nicht möglich ist, zwei gleiche Orgeln zu finden, so findet sich auch keine gleichbleibende Interpretation eines Musikstücks. Akademiemitglied B.W. Asafjew hat über Musik geschrieben, daß sie intonierter Sinn sei². Darin besteht die wundersame Magie der Musik – der vom Komponisten angelegt Sinn wird nur durch eine lebendige und unmittelbare Intonierung des Interpreten lebendig. Ein und dasselbe, und sei es noch so beliebte Musikstück, z.B. die von unseren Organisten so oft ausgeführte Toccata und Fuge d-moll, BWV 565, gibt den Hörern unter den Fingern unterschiedlicher Organisten verschiedenen Sinn nach Asafjews Verständnis.

In weniger als einem Jahr – vom 1. Juli 2017 bis zum 2. Juni 2018 – haben wir mehr als 120 Orgelkonzerte gespielt. Etwa 50 russische und ausländische Organisten haben verschiedene Programme auf unserem Instrument gespielt. Das ist eine beeindruckende Zahl! Vor allem, weil wir auf Konzertplakaten meistens nur die Namen von 10-15 Organisten sehen. Die Orgelkonzerte in der Petrikirche haben eine Reihe Petersburger, und sei Anfang 2018 auch Moskauer Organisten angezogen. Das zeigt gewaltiges Interesse von Musikern und Hörern – zwei so unterschiedliche Organistenschulen wie die Petersburger und die Moskauer wurden durch ein Instrument in einem Saal vereint.

¹ Z.Z. gibt es in St. Petersburg 30 Orgeln. Wer es genauer wissen will, kann zur Enzyklopädie "Orgeln Russlands" greifen oder in Wikipedia nachsehen: https://ru.wikipedia.org/wiki/Органы_Санкт-Петербурга.

² Б.В. Асафьев «Музыкальная форма как процесс», М., 1971 (репринт)

Den Hauptteil der Orgelkonzerte bestreiten die Programme der Petersburger Organistinnen und Organisten. Wir nennen nur einige Namen, die das Publikum liebt: Grigori Warschawski, Andrej Kolomijzew, Olga Kotljarowa, Regina Kamenshikowa, Boris Kasachkow, Irina Rosanowa, Anna Kalinkina. Unter den

Petersburger Organisten wollen wir die verdiente Künstlerin Russlands und Professorin des St. Petersburger Konservatoriums, Tatjana Chausowa, hervorheben. Als eine der letzten Schülerinnen des großen I.A. Braudo schloss sie das Leningrader Konservatorium ab, als Organistin ist Tatjana Chausowa Vertreterin einer eigenen Musikerschule, die noch mit der Orgelgeschichte der "alten" Petrikirche verbunden ist, mit den Namen Brando, W.O. Liss, N.K. Wanadsinsch. Von 1979 an unterrichtet Tatjana Michailowna Orgelklassen am Petersburger Konservatorium und bildete in diesen fast 40 Jahren eine ganze Reihe bemerkenswerter Organisten aus. Einige ihrer Schüler spielen auch bei uns Orgelkonzerte. Im Herbst erwarten wir noch заслуженная артистка РФ, профессор ein Konzert von Tatjana Chausowa selbst.

Die stärksten Organisten Moskaus zeigten Interesse für unsere Orgel und begannen seit Anfang des Jahres bei uns zu spielen: Olesja Krawchenko, Natalia Letjuk, Alexej Shewchenko, Margarita Eskina, Julia Ikonnikowa, Schmitow u.a. Ein echtes Geschenk wurde im Dezember 2017 ein Konzert der leitenden Organisten Moskaus, der Solistin der Moskauer Philharmonie Anastasia Sidelnikowa. Absolventin der Orgelklasse von L.I. Rojsman vervollkommnete sie ihr meisterliches Spiel unter Leitung ausländischer Organisten (Ch. Fabius, I. Laukwika, I. Guillot). Beim internationalen Orgelfestival in Calgary wurde sie als eine der sieben besten Organisten ihrer Generation bezeichnet. Wir hoffen, daß Anastasia Sidelnikowa



Татьяна Михайловна Чаусова (Tatjana Chausowa) СПбГК им. Н.А. Римского-Корсакова



Анастасия Николаевна Сидельникова (Anastasia Sidelnikowa) Солист Московской Филармонии

trotz ihrer umfangreichen russischen und internationalen Verpflichtungen Zeit findet, zu uns nach Petersburg zu kommen und ein Konzert in der Petrikirche zu spielen.

Orgelplakaten standen ausländische auch Namen: Auf unseren Kirchenmusikdirektor Hans-Martin Petersen (Lübeck), Kantor Michael Dierks aus der Stockholmer Gertrudenkirche, der viele Jahre auf der Orgel gespielthatte, Daniela Müller (Zürich), Jan Bokszanin (Warschau), Kadri Ploompuu (Tallinn). Im Rahmen der Deutschen Woche in St. Petersburg kam mit Unterstützung der Gartow Stiftung Ende April ein besonderes Konzert zu uns, das Prof. Weinberger aus München spielte. Unter den ausländischen Organisten sind besonders im Ausland lebende, ehemals einheimische Organisten zu nennen: Olga Chumikowa (Hamburg), Jelena Pottchast- Borisowez (Köln), Sergej Cherepanow (Lübeck), Ilja Kudrawzew (Listal, Schweiz), Maria Mochowa (Heidelberg), Anna Chomenja (Paris).

Von einer Organistin will ich noch besonders berichten. Dazu erlaube ich mir einen kleinen Exkurs. Ende der 90er Jahre war ich Student der Musikhochschule in einer Stadt an der Wolga. Es ist heute seltsam an diese Zeit zu denken – ohne Mobiltelefone und Computer, ohne Internet und die musikalischen Internetressourcen, die in unseren Zeiten so viel bieten. Wir Musikstudenten mussten viel Musik von vielen Ausführenden hören. Die einzige Möglichkeit dazu bot die Phonothek der Hochschule mit Schallplatten (!), die in den 60er-80er Jahren eingespielt waren. Ihre Qualität war entsetzlich – die ausgeleierten Schallplatten



Евгения Владимировна Лисицына (Jevgēnija Ļisicina) 1970-1995 - солист Латвийской Филармонии (Домский Собор, Рига)

gaben einen Klang ab, der, wie wir Jugendlichen scherzten, dem Klang von Spiegeleiern in der Pfanne ähnelte. Aber so höten wir zum ersten Mal Orgelmusik. Das Wort "Orgel" wurde für uns gleichbedeutend mit "Walcker", der Domorgel zu Riga, und die Gestalt des Organisten mit den Ausführenden, die in der sowjetischen Zeit am meisten aufgezeichnet wurden - Harry Grodberg (1929-2016) und Ewgenija Lisizyna. Am 9.12.2017 fand ein Konzert von Ewgenija Lisizyna in der Petrikirche statt. Dieses Ereignis kann man nicht hoch genug einschätzen: Sie, die berühmte Hauptorganistin der Domkirche in den Jahren 1970 bis 1995;³ begrüßten alle im gut gefüllten Saal, als sie nach dem Konzert von der Orgelempore herabstieg, mit endlosem, Applaus im stehen.

Nicht nur die Organisten "machen" ein Konzert. Das Publikum ist dabei eine wichtige und nicht etwa

passive Größe. Erst das Dreigespann Organist-Musik-Publikum ergibt die besondere Atmosphäre unserer Konzerte. Besonders angenehm ist es, Menschen aus unserer Gemeinde zu sehen, von denen einige regulär die Orgelkonzerte besuchen. Unsere Konzerte ziehen immer mehr Menschen an - aus Petersburg und Gäste der Stadt. Im letzten Sommer ergab sich ein Gespräch mit einem 14jährigen Hörer. Er hatte als Student des Wologdaer Musikcolleges gehört, dass in der Petrikirche eine neue Orgel eingebaut worden sei – und seine Eltern in Wologda überredet, mit ihm zu einem Orgelkonzert nach Petersburg zu fahren. Oft kommen Hörerinnen und Hörer aus Nowgorod, Moskau, Samara, Wladiwostok, der Krim. Für unsere Gemeinde ein großer Erfolg!

³ Bis 1990 war der Dom zu Riga der Orgelsaal der Lettischen Philharmonie - mit einer wirklich gigantischen Orgel: 4 Manuale, 124 Register - dies machte den Orgelsaal zum wichtigsten in der Sowjetunion.

Es gibt noch eine Reihe von Menschen, ohne die unsere Orgelkonzerte nicht möglich wären – vom Planen des Programms bis zum Moment,in dem das Publikum den Saal verlässt: Sergej Silaewski (künstlerischer Leiter und Orgelstimmer), Gerhard Reutter (Leiter der Reklameabteilung), Klaus Dombrowski (Leiter der technischen Abteilung), Ewgenija Wasilenko (Inernetreklame), Nikita und Anna Sokolow (Ehrenamtliche), Radik Manurtdinow (Konzertadministrator), Alexei Falkenstein (Fotograf). Liebe Kollegen und Freunde – weiter so!

Die Orgel ist selbst ein Wunder. Ihre Klangweite, ihre klanglichen Möglichkeiten vom zartesten und stillen bis zum unendlich starken Ton lässt niemand gleichgültig. Die Orgel singt, oder wie ein führender Petersburger Organist, Grigori Warschawski, gesagt hat: "In gewissem Sinne ist die Orgel ein Gegenstand der Verehrung". Aber ich erlaube mir, zum Anfang zurückzukehren – die Orgel ist nicht nur Metall und Holz, Metallketten und Orgelpfeifen, Bälgchen, Wellenbrett, Windladen – die Orgel, das sind die Menschen. Wir glauben, dass die Petrikirche von nun an ein Zuhause für Musiker ist, die bereit sind, uns wunderbaren und unerklärlichen Zauber zu schenken – Orgelmusik.

Kantor (Organist und Dirigent) Sergej SILAEWSKI

ОРГАН — ЭТО ЛЮДИ!

Появление и установка нового органа – это целое событие для городского органного ландшафта. Только за последний год в Петербурге появилось три духовых органа: Willi Peter в Петрикирхе, Förster & Nicolaus в Институте им. Д.О. Отта и Walcker в Музыкальной школе им. Н.А. Римского-Корсакова. Несомненно, установка органа Willi Peter в Петрикирхе – это одно из самых значимых событий органного Петербурга за последнее десятилетие. Наш орган – 4-й орган по величине среди всех (церковных и концертных) петербургских органов 1, самый крупный и единственный 3-х мануальный среди церковных органов, и, благодаря особенностям акустике зала, доступности и количеству проводимых концертов, - один из самый лучший.

Такой большой и обладающий большими звуковыми способностями, разделенными на 43 регистра, инструмент вызывает к себе интерес, в равной степени, как профессиональных музыкантов, так и самой широкой публики. Чем же вызван этот интерес? Орган Willi Peter построен сообразно необарочной концепции, созданной в середине XX века под влиянием течения Orgelbewegung. Суть этой концепции – это, прежде всего, звуковой и стилевой универсализм. Органный репертуар широк и разнообразен – от позднеренессансной музыки до, создаваемой в наши дни, ультрасовременной. Необарочный орган строится таким образом, чтобы на нем стало возможным сыграть очень широкий репертуар – от раннего барокко до произведений XX века.

¹ На данный момент в Санкт-Петербурге 30 действующих духовых органов. Интересующимся ситуацией органного Петербурга более подробно, можно рекомендовать обратиться к энциклопедии «Органы России». Издательство «Композитор», М., 2016 (изданная в 2016 г., энциклопедия не включает три органа, указанные в начале настоящей статьи) или воспользоваться интернет-ресурсом, в котором дан полный список петербургских органов: https://ru.wikipedia.org/wiki/Opганы_Санкт-Петербурга.

Конечно, такой диапазон дает возможность составлять широкие диахронические концертные программы, позволяющие органисту за один часовой концерт охватить и показать публике органный репертуар нескольких веков. С другой стороны любой концепт универсализма, всегда имеет некий «крен» – либо в сторону «романтики», либо в сторону «барокко». Willi Peter – в силу своей диспозиции и интонировки ориентирован в сторону северо-немецкого органного барокко. Именно поэтому органная музыка И.-С. Баха звучит на нем удачнее всего.

Как невозможно найти два одинаковых органа, так невозможно и представить двух одинаковых исполнений одного и того же произведения. Академик Б.В. Асафьев, давая определение музыкального искусства в целом, писал так: «Музыка – это искусство интонируемого смысла»². В этом и состоит удивительная магия музыки – заложенный композитором смысл, становится живым и зримым только в столь же живом и непосредственном интонировании исполнителя. Одно и то же, даже самое известное и популярное сочинение, например, столь часто исполняемая в наших программах знаменитая Токката и фуга ре-минор, BWV 565 И.-С. Баха, возникая «под пальцами» разных органистов, дарит слушателям разный, в асафьевском толковании, смысл.

За один год, с 1 июля 2017 по 2 июня 2018, мы провели более 120 органных концертов. Около 50 российских и зарубежных органистов сыграли различные программы на нашем инструменте. И это впечатляющая цифра! Прежде всего потому, что на городских афишах мы чаще всего видим порядка 10-15 «повторяющихся» имен исполнителей. Органные концерты Петрикирхе объединили собой ряд петербургских, а с начала 2018 г. и целую волну московских органистов. В этом заключен колоссальный профессиональный и слушательский интерес – две, отличные друг от друга, петербургская и московская исполнительские школы оказались объединены одним инструментом и залом.

Основную часть органных концертов составляют, прежде всего, программы петербургских органистов. Назовем некоторые имена, столь полюбившиеся публике: Григорий Варшавский, Андрей Коломийцев, Ольга Котлярова, Регина Каменщикова, Борис Казачков, Ирина Розанова, Анна Калинкина. Среди петербургских органистов особо хотелось бы упомянуть заслуженную артистку РФ, профессора Санкт-Петербургской Консерватории, Татьяну Чаусову. Выпускница Ленинградской Консерватории, одна из последних учениц великого И.А. Браудо, как исполнитель, Татьяна Чаусова – представитель еще той исполнительской школы, связанной с органной историей «старой» Петрикирхе, с именами Браудо, В.-О. Лисса, Н.К. Ванадзиньша. С 1979 г. Татьяна Михайловна преподает класс специального органа в Петербургской Консерватории и за эти почти 40 лет воспитала целый ряд замечательных органистов. Некоторые из ее учеников – также непосредственные участники наших органных концертов. Осенью 2018 г. мы ожидаем еще один концерт замечательного органиста – Татьяны Чаусовой.

² Б.В. Асафьев «Музыкальная форма как процесс», М., 1971 (репринт)

Сильнейшие органисты Москвы, заинтересованные нашим органом, стали включаться в наши программы с начала 2018 г.: Олеся Кравченко, Наталья Летюк, Алексей Шевченко, Маргарита Еськина, Юлия Иконникова, Алексей Шмитов и др. Настоящим подарком в декабре 2017 г. стал концерт одного из ведущих органистов Москвы, солиста (с 1991 г.) Московской Филармонии Анастасии Сидельниковой. Выпускница профессора Л.И. Ройзмана, она совершенствовала свое исполнительское мастерство под руководством зарубежных органистов (Х. Фагиуса, Й. Лауквика, Ж. Гийю). На всемирном органном фестивале в Калгари (Канада) в 1994 г. исполнитель была удостоена звания одного из 7 лучших органистов своего поколения. Мы надеемся, что несмотря на насыщенный график российских и зарубежных гастролей, Анастасия Николаевна найдет время приехать в Петербург и сыграть для нас концерт в Петрикирхе.

На наших афишах в течение года появлялись и зарубежные имена: главный органист и органэксперт Северо-немецкой Ханс-Мартин Петерсен (Любек, Германия); органист, много лет игравший на нашем органе до его переноса в Санкт-Петербург – кантор немецкой общины св. Гертруды Михаэль Диркс (Стокгольм, Швеция); Даниэла Мюллер (Цюрих, Швейцария), Ян Бокщанин (Варшава, Польша), Кадри Плоомпуу (Таллин, Эстония). Также в рамках общегородского фестиваля «Немецкая Профессор и глава органной кафедры Высшей школы музыки Вюрцбурга, КМD неделя в Санкт-Петербурге» и совместно с



Ханс-Мартин Петерсен Hans-Martin Petersen (Любек, Германия). Главный органист Норд-Кирхе, КМД



Герхард Вайнбергер (Prof. Gerhard Weinberger) (Мюнхен, Германия). В 1984-2004

фондом Гартов (Gartow Stiftung) в конце апреля в Петрикирхе состоялся совершенно особый (в том числе и по формату) концерт, который исполнил профессор Герхард Вайнбергер (Мюнхен, Германия). Среди зарубежных исполнителей стоит отметить и «бывших отечественных» исполнителей – российских музыкантов, давно живущих за рубежом: Ольга Чумикова (Гамбург, Германия), Елена Поттхаст-Борисовец (Кёльн, Германия), Сергей Черепанов (Любек, Германия), Илья Кудрявцев (Листаль, Швейцария), Мария Мохова (Гейдельберг, Германия), Анна Хоменя (Париж, Франция).

Об одном исполнителе хотелось бы сказать совершенно особо. Поэтому позволю себе небольшое отступление. Во второй половине 90-х гг. я был студентом музыкального училища небольшого города на Волге. Сейчас уже



Ольга Николаевна Чумикова (Olga Chumikowa) (Гамбург, Германия). В 2008-10 гг. органист Петрикирхе, КМD



Михаэль Диркс (Michael Dierks) (Стокгольм, Швеция). Органист церкви св. Гертруды (немецкая община). КМD

странно и смешно представить это время - без сотовых телефонов, компьютеров, интернета и, столь доступных в наши дни, музыинтернет-ресурсов. Однако кальных студентам-музыкантам, по догу профессии, приходилось слушать много музыки и исполни-Единственная возможность училищная фонотека и пластинки (!), записанные в 60-80-е гг. Их качество было ужасным -«заезженные» предыдущими курсами и поколениями студентов, пластинки производили звук, как мы 15/16-летние подростки шутили, сходный со звуком приготовления яичницы. Но именно так мы впервые услышали орган. Благодаря этим записям, само слово «орган» для нас, как и для многих советско-российских слушателей, было синонимом органу Walcker Домского собора города Риги, а фигура «органиста» синонимом именно тем исполнителям, которые чаще всего записывались в советский период - Гарри Гродбергу (1929-2016) и Евгении Лисицыной. 9 декабря 2017 г. состоялся концерт Евгении Владимировны Лисицыной на нашем органе в Петрикирхе. Переоценить масштаб и значимость этого события невозможно - её, легенду органного отечественного исполнительства, главного органиста рижского Домского Собора (в 1970-1995 гг.)³, спустившуюся после концерта с органной галереи в алтарь, полный зал Петрикирхе стоя приветствовал нескончаемыми аплодисментами.

св. Гертруды (немецкая община). КМО Не только исполнители-органисты «делают» концерт. Публика – это важная и не пассивная составляющая концерта. Только сопряжение исполнителя-музыки-публики и создает совершенно особую атмосферу наших органных концертов. Особенно приятно видеть членов нашей Общины, а некоторых из них – регулярно (!) посещающих органные концерты Петрикирхе. Все больше и больше людей привлекают наши концерты, не только петербуржцев, но и гостей города. Прошлым летом у нас завязался диалог с одним из слушателей. В разговоре выяснилось, что 14-летний юноша, студент Вологодского музыкального колледжа, узнав о том, что в

³ В эти годы Домский Собор г. Риги был органным залом Латвийской Филармонии. Поистине, гигантский – 25-метровый, 4-х мануальный орган, содержащий 124 регистра (для сравнения напомним, что наш орган содержит 43 регистра) позволял говорить о Домском Соборе как о главном органном зале СССР.

Петрикирхе установлен новый орган, убедил своих родителей приехать в Петербург из Вологды только ради нашего органного концерта. Часто подходят и благодарят слушатели, приехавшие из Великого Новгорода, Москвы, Самары, Владивостока, Крыма. Конечно, для нашей общины – это настоящая победа!

Есть еще ряд людей, без которых невозможны наши органные концерты – от самой задумки и составления программы до того момента, когда публика покидает зал: Сергей Силаевский (художественный руководитель и настройщик язычковых регистров), Герхард Ройтер (руководитель рекламного отдела), Клаус Домбровски (руководитель технического отдела), Евгения Василенко (интернет-реклама), Никита и Анна Соколовы (волонтеры), Радик Мануртдинов (администратор концертов), Алексей Фалькенштайн (фотограф). Дорогие коллеги и друзья – так держать!

Сам по себе орган – прекрасен. Его диапазон, звуковые возможности от самого нежного и тихого до бесконечной мощи не может оставить никого равнодушным. Орган превозносят, воспевают, а как говорит один из ведущих петербургский органистов – Григорий Варшавский: «в каком-то смысле, орган – это объект «поклонения». Но позволю себе обратиться к самому началу, т.е. к названию статьи: орган – это не только и не столько металл и дерево, цепочки сложных механизмов и труб, мехов, абстрактов, велленбретт, виндлад ... Орган – это люди.

Мы верим, что отныне Петрикирхе – это настоящий дом для музыкантов, которые готовы подарить всем нам удивительное и необъяснимое волшебство – органную музыку.

Кантор (штатный органист и дирижер), Сергей СИЛАЕВСКИЙ

METALL UND GESCHICHTE DER KIRCHE AUF DEM DACHBODEN PETRIKIRCHE

Am 11. August hatten wir einen Arbeitseinsatz unterm Dach der Petrikirche. Schon früher hatte ich im Internet ein Foto von Klaus gesehen, der im Turminnern etwas reparierte. Ich war noch nie auf dem Turm und fand das sehr interessant. Also folgte ich dem Aufruf zum Arbeitseinsatz gern!

Unterm Dach gab Klaus nun eine kurze Einführung zu den nötigen Arbeiten und verteilte Arbeitshandschuhe. Wir räumten Schrott weg – hier hatte sich in den verschiedenen Epochen unserer Kirche viel Metall angesammelt, und wir konnten so die einzelnen historischen Etappen identifizieren. Verschiedene Klammern aus sowjetischen Zeiten, jede Menge Rohre, wohl als Kabelkanäle gedacht, Ventilationsgitter aus Schwimmbadzeiten und Stahltrossen zur Gebäudesicherung, wie sie bis heute in den Türmen verwendet werden, Gerüstteile

aus der Zeit der vorigen Restaurierungen. Vieles musste erst mit einer Metallsäge zerlegt werden, die Klaus' Freund Daniil mitgebracht hatte.

Sehr unterschiedlich ließ sich das Metall zersägen – am leichtesten die Rohre. Bald bildete sich eine Arbeitsteilung heraus – einer sägte, einer trug den Schrott hinunter, einer half bei den Zwischenetappen.

Nach der Arbeit, verdreckt und verschwitzt, saßen wir im Kirchencafé, aßen und tranken, scherzten und unterhielten uns. Alle waren mit der getanen Arbeit zufrieden – jetzt kann man sich auf dem Kirchenboden sicher bewegen – keine Metallteile ragen mehr aus dem Boden. Es ist noch viel zu tun – aber mit so einer Mannschaft und mit der Kraft unserer Gemeinde können wir noch viel schaffen. Während dieser Arbeit habe ich die Geschichte unserer Kirche in dem Metall gesehen, das wir fanden. Manche Metallteile sind fest und haben eine tragende Rolle, manche sind einfach Schrott und stören nur. Solche Schrottteile sind wie Zweifel oder überflüssige Gedanken – und das lag so lange über unserem Kirchsaal.

Ich habe die Helfer bei der Arbeit gesehen - Organist, Fotograf, Russischlehrer, Programmierer. Sie wurden für die Zeit der Arbeit zu Bauarbeitern, die unserer Kirche den Weg freimachen.

Anton KURMYSCHOW

МЕТАЛЛ И ИСТОРИЯ ЦЕРКВИ НА ЧЕРДАКЕ ПЕТРИКИРХЕ

11 августа в башнях и под крышей Петрикирхе прошел субботник.

Недавно я стал замечать фото в социальных сетях, на которых Клаус что-то чинил в башне и приводил в порядок какие-то механизмы. На самих башнях я не был ни разу, и меня заинтересовало это. На призыв о помощи в уборке, я, естественно, согласился с радостью!

На крыше Клаус провел инструктаж по технике безопасности, рассказал, что необходимо сделать, и выдал перчатки для работы. Нам предстояло собрать ненужный металл и спустить его вниз. За долгое время металлических изделий скопилось очень много, по ним можно отследить различные временные и исторические этапы жизни церкви. Например, там были разные крепежи, явно времен Советского Союза, очень много труб, которые, возможно, использовались в качестве кабель-каналов (для прокладки электрокабелей). Массивные решетки вентиляции, скорее всего, использовались во время работы бассейна. Наше внимание особенно привлекли обрезки тросов, мы пришли к выводу, что, вероятно, они лежали там с того времени, когда здание церкви переделывали бассейн, тросы использовали нашей под для стягивания башен, чтобы вся конструкция церкви была лучше зафиксирована. Подобные тросы до сих пор используются в церкви и выполняют сдерживающую функцию. Из восточной башни мы убрали металлические секции строительных лесов, которые остались тут от предыдущих реставраций. Предварительно секции необходимо было распилить, и тут понадобился профессиональный инструмент, который принес с собой друг Клауса – Даниил.



Когда пилили металл, я обратил внимание, что изделия были разного качества. Трубы резались просто, а некоторые изделия поддавались очень тяжело. Довольно быстро мы организовали конвейерную работу – кто-то помогал резать металл, кто-то спускал лом вниз по лестницам, кто-то помогал на промежуточных этапах.

После работы, уставшие и вспотевшие, мы отдыхали в церковном кафе, обедали пиццей, шутили и общались. Все были довольны результатом проделанной работы. Теперь перемещаться по чердаку и башням можно безопасно: под ногами не торчат металлические конструкции и изделия. Работы еще достаточно, но с такой командой и силами общины мы сможем сделать многое.

Во время работы на субботнике я видел историю нашей церкви в виде этого металла. Местами это были массивные изделия, выполнявшие и выполняющие основательные функции. Местами это просто хлам, который мешает и занимает полезное пространство. Этот строительный мусор сравним с ненужными сомнениями и мыслями в голове, и это очень долго находилось наверху – над церковным залом.

Я видел людей, которые пришли на этот субботник: органист, фотограф, учитель русского языка, программист. Эти люди объединились и на время стали обычными рабочими, которые разбирали завалы на пути к башням Петрикирхе.

Антон КУРМЫШОВ

Группы и встречи в общине

| Taizé-Gebet | Молитва Тэзе |
|---|---|
| Mi., 19.00 Uhr | ср., 19:00 |
| Diakonie | Диакония |
| zweite und virte Dienstag, | второй и четвёртый |
| 17.30 Uhr | вторник, 17:30 |
| Bastelkreis | Кружок рукоделия |
| So., 12.00 Uhr | вс., 12:00 |
| Seniorenkreis | Кружок сеньоров |
| Fr., 12.00 Uhr | пт., 12:00 |
| Kleiderkammer 16.00-18.00 Uhr | Комната одежды 16:00-18:00 |
| erster und letzter Do. im Monat | первый и последний чт. месяца |
| für alle Bedürftigen | для всех желающих |
| Suppe und Brot | Суп и хлеб |
| Do 16 Uhr | чт., 16:00 |
| Posaunenchor | Репетиция духового оркестра |
| Fr.,18.00-21.00 Uhr | пт., 18:00-21:00 |
| Chorprobe | Репетиция хора |
| Do., 18.00-21.00 Uhr | чт., 18:00-21:00 |
| So., nach dem Gottesdienst | вс., после богослужения |
| Bibelseminar I | Библейский семинар I |
| Mi., 13.30 Uhr | ср., 13:30 ч. |
| 26.09. // 10.10. // 24.10. // | / 07.11. // 21.11. // 05.12. // 19.12. |
| Bibelseminar II | Библейский семинар II |
| + Konfirmandenunterricht | + Конфирмационные занятия |
| Fr., 19.00 Uhr | пт., 19:00 ч. |
| 07.09. // 21.09. // 05.10 // 19.10. | // 02.11.// 16.11.// 30.11.//14.12 |
| Sprechstunde des Pfarrers | Часы приема пастора |
| Mi., 15.00-18.00 Uhr | ср., 15:00-18:00 |
| Seine Sprechstunden in der Kanzlei des Erzbischofs Fr., 15.00-18.00 | Часы приема пастора как представителя Архиепископа в Канцелярия Архиепископа пт., 15:00-18:00 |

| Gotteso | lienste, Herbst 2018 | Богослужения, осен | ь 2018 |
|----------|---|---|--------|
| 02.09.18 | Abendmahlsgottesdienst | Богослужение со св. Причастием | 10:30 |
| 09.09.18 | Gottesdienst | Богослужение | 10:30 |
| 16.09.18 | Abendmahlsgottesdienst | Богослужение со св. Причастием | 10:30 |
| 22.09.18 | Familiengottesdienst | Семейное Богослужение | 11:00 |
| 23.09.18 | Gottesdienst | Богослужение | 10:30 |
| 30.09.18 | Abendmahlsgottesdienst | Богослужение со св. Причастием | 10:30 |
| 07.10.18 | Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest | Праздник урожая: Богослужение со св. Причастием | 10:30 |
| 14.10.18 | Gottesdienst | Богослужение | 10:30 |
| 20.10.18 | Familiengottesdienst | Семейное Богослужение | 11:00 |
| 21.10.18 | Abendmahlsgottesdienst | Богослужение со св. Причастием | 10:30 |
| 28.10.18 | Gottesdienst | Богослужение | 10:30 |
| 31.10.18 | Abendmahlsgottesdienst zum Reformationstag | Праздник Реформации: Богослужение со св. Причастием | 19:00 |
| 04.11.18 | Abendmahlsgottesdienst | Богослужение со св. Причастием | 10:30 |
| 11.11.18 | Gottesdienst | Богослужение | 10:30 |
| 17.11.18 | Familiengottesdienst | Семейное Богослужение | 11:00 |
| 18.11.18 | Abendmahlsgottesdienst zum Volkstrauertag | Вечернее Богослужение со св. Причастием | 18:00 |
| 21.11.18 | Gottesdienst zum Bus- und Bettag | Вечернее Богослужение | 19:00 |
| 25.11.18 | Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssontag | Богослужение со св. Причастием | 10:30 |
| 02.12.18 | Abendmahlsgottesdienst zum 1. Advent | Богослужение со св. Причастием | 10:30 |

Während der Sonntaggottesdienste sind die Kinder zum Kindergottesdienst im Jugendraum herzlich eingeladen.

Во время воскресного богослужения дети приглашаются на детское богослужение в молодёжную комнату.

SUBBOTNIKI AM 14.07, 25.08 AUF DEM LUTHERISCHEN WOLKOVO-FRIEDHOF

Dies bedeutete die Rückkehr unserer Gemeinde zu diesem historischen Ort. Trotz Sommerferien kamen viele Leute - insgesamt 27. Niemand ließ sich durch das plötzlich heraufziehende Gewitter und durch Regenschauer abschrecken; die durchnässten, aber fröhlichen Gemeindeglieder eine ausgezeichnete und nützliche Arbeit vollbracht. Dies ist wohl eine Aufgabe für die Zukunft: Reinigung der historischen Gräber von Schmutz und Abfall (unter denen einige Gräber von Personen gefunden wurden, die unmittelbar mit unserer Gemeinde verbunden waren), Aufhalten der Zerstörung der historischen Grabstätten. Jenen einige Worte des Dankes, die auf den Vorschlag reagierten, einen Subbotnik durchzuführen. Fröhlich und hingebungsvoll waren unser Pastor, die Vorsitzende und Mitglieder des Gemeinvorstands, Mitglieder der Diakoniegruppe und Teilnehmer an den Familiengottesdiensten tätig; besonders erfreulich war die Teilnahme der Jugendlichen. Unsere ältere Generation kam, ungeachtet des heißen Wetter, voll einsatzbereit und war agil und aktiv bei der Sache. Man kann nicht alle namentlich nennen, wir danken allen Teilnehmern des Subbotniks ganz herzlich, wir danken allen zusammen und jedem einzelnen.

Vor uns steht die Aufgabe, die Unterstützung des Episkopats, des Deutschen Generalkonsulats, anderer lutherischer Gemeinden und aller an der Erhaltung des kulturellen und historischen Erbes interessierten Menschen zu gewinnen. Wenn es



gelingt, eine Zusammenarbeit mit der Friedhofsverwaltung aufzubauen, ergibt sich die Möglichkeit zur Veranstaltung von Führungen. Es ist eine regelmäßige Teilnahme an Aufräumungsarbeiten auf dem Friedhof geplant, solange dieser nicht in einem ordentlichen Zustand ist; und im Weiteren soll dieser Zustand gehalten werden. Es notwendig. ist Wiederherstellung Gräbern von Mitglieder bedeutendsten lutherischer Gemeinden zu erlangen. Es gibt reichlich interessante Arbeit, wir freuen uns über alle. eine Teilnahme ist in jeder Form möglich sowohl physisch, als auch kreativ. In der nächsten Zeit ist ein Subbotnik geplant: Ende September. Die genauen Daten Uhrzeiten werden rechtzeitig laden alle bekanntgegeben. Wir Interessierten ein, sich notwendigen und segensreichen Sache zu beteiligen.

Irina SOKOLOWA

СУББОТНИКИ 14.07, 25.08 НА ВОЛКОВСКОМ ЛЮТЕРАНСКОМ КЛАДБИЩЕ

Это ознаменовало собой возвращение нашей общины на это историческое место. Несмотря на летние каникулы, пришло много людей – 27 человек. Никого не испугали внезапно налетевшие гроза и ливень, промокшие, но веселые прихожане отлично и плодотворно поработали. Задача, видимая на перспективу: очистить от грязи и мусора исторические могилы (среди которых были обнаружены могилы людей, непосредственно связанных с нашей общиной), притормозить разрушение исторических захоронений.

Хотелось бы сказать несколько слов благодарности тем, кто откликнулся на предложение о проведении субботника. Радостно и увлеченно трудились наш пастор, глава и члены совета общины, члены диаконической группы, участники семейных богослужений, особенно приятно было видеть молодежь. Наше старшее поколение, невзирая на жаркую погоду, пришло в полной боевой готовности и приняло самое живое и активное участие. Не имея возможности назвать всех поименно, выражаем большую и сердечную признательность участникам субботников, благодарим всех и каждого.

В будущем перед нами встает задача приобрести поддержку епископата, консульства Германии, других лютеранских общин и всех лиц, заинтересованных в сохранении культурного и исторического достояния города. Когда удастся наладить взаимодействие с администрацией кладбища, появится возможность проведения экскурсий. Планируется регулярное участие в уборке кладбища, пока оно не приобретет надлежащий вид и в дальнейшем поддерживать это состояние. Необходимо добиться восстановления могил самых значительных членов лютеранских общин. Интересной работы достаточно, рады будем всем, участие может быть в любой форме – физической и творческой. На ближайшее время запланирован субботник в конце сентября. О конкретной дате и времени будут заранее сделаны объявления. Приглашаем всех желающих принять участие в этом необходимом и благословенном деле.

Ирина СОКОЛОВА

"KLEIDERKAMMER" IST UNSER GEMEINSAMES GESCHÄFT

Ich kam zu Euch und Ihr erkanntet mich nicht, Ich hatte Hunger, aber Ihr gabt mir nichts zu essen, Ich brauchte Kleidung und Ihr kleidete mich niht...

Ein jeder Mensch trägt in sich die Gestalt und das Ebenbild Gottes. Die "Kleiderkammer" der St. Petri-Gemeinde wurde eingerichtet, um bedürftigen Gemeindegliedern bei dem Erwerb von Kleidung zu helfen, aber auch allen Menschen, die unter Not und finanziellen Schwierigkeiten leiden, von denen viele keinen festen Wohnsitz haben.

Besonders Bedürftige kommen frühzeitig und stellen sich bei jedem Wetter in die Schlange: an frostigen Wintertagen, aber zuweilen auch im Regen. Die Hauptgruppe

stellen Männer mittleren Alters, die jegliche Hoffnung auf die Rückkehr in ein normales Leben verloren haben. Aber unter ihnen sind auch solche, die eine Arbeit annehmen möchten, wofür sie entsprechende Kleidung brauchen. Einige bitten sogar, eine Krawatte zum Hemd auszusuchen.

Solche Kunden muss man schnell und exakt bedienen. Unsere Tatjana Twerdina verfügt über solche Fähigkeiten. Sie hat einen ausgezeichneten Blick zum Einschätzen des Körperbaus des Kunden, sie findet zuverlässig die entsprechende Kleidung mit einer Anprobe. Dabei helfen ihr Anna Koch und Swetlana Sakoulowa. Nun zur Kleidung. Woher kommt sie? Von guten und nicht gleichgültigen Menschen. Die Zeiten sind vorbei, als die Kleidung für die "Kleiderkammer" aus Deutschland eingeführt wurde. Wir sind diesen Menschen für ihre christliche Einstellung zu unserem Projekt, für ihr Mitgefühl und ihre Fürsorge ewig dankbar. Nun hängt die Arbeit der "Kammer" nur von unserer Gemeinde ab. Bei jedem sammelt sich zuhause Kleidung an, die uns aus irgendeinem Grund nicht mehr passt. Diese Kleidung kann man zu unserer "Kleiderkammer" bringen. Wir möchten hervorheben, dass Herrenkleidung verstärkt nachgefragt wird.

Allerdings sollte keine Kleidung gebracht werden, die Schmutz, Flecken oder Risse hat. Unsere Kunden haben keine Möglichkeiten, die Sachen wieder in einen angemessenes Zustand zuversetzen. Stellen Sie sich vor, dass Sie Ihrem Bruder Kleidung bringen, der in schwierige Lebensumstände geraten ist, und der sehr auch Ihre Hilfe hofft. Enttäuschen Sie ihn nicht.

In der Gemeinde gibt es das Projekt "Brot und Suppe". Dies ist eine sehr gelungene Initiative, die hilft und obdachlosen Menschen eine Stütze gibt und den Mangel an Kleidung in unserer "Kammer" irgendwie ausgleicht. Wir informieren, dass die "Kleiderkammer" zweimal pro Monat geöffnet ist, am ersten und vierten Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr. Die Kleidung kann jedoch jeden Tag zwischen 9:00 und 21:00 Uhr an der Wache der Petrikirche abgeben werden.

Swetlana SAKOULOWA

Eine gute Tat kann fast jeder einmal vollbringen. Ein gutes Werk von Tag zu Tag, von Jahr zu Jahr fortführen, können nur wenige. Das Team der "Kleiderkammer" besteht aus eben solchen Menschen. Auf den ersten Blick mag es erscheinen, dass es dort nicht viel Arbeit gibt. Häufig sehen Projekte aus der Ferne so aus, besonders jene, bei denen sich ein Team gefunden hat und funktioniert: es läuft doch alles flott, fast ohne Anstrengung.

Aber der Arbeitsumfang ist tatsächlich sehr groß. Und in jeder Phase gibt es viele Schwierigkeiten. Annahme der Spenden und ihre Sortierung. Nicht selten stellt sich heraus, dass die Kleidung von ganzem Herzen gebracht wurde, aber sie nicht so ganz passend oder in einem beklagenswertem Zustand ist. Dann muss daraus das herausgesucht werden, was die Bedürftigen brauchen. Die Lagerung der Kleidung ist keine einfache Aufgabe in dem kleinen Raum des Flügels. Die Kleidung wird oft durchgesehen, und dass, was lange keinen Abnehmer findet (und die Sachen

altern schnell, und die Schützlinge des Projekts brauchen bestimmte Größen), wird in die Verwertung weitergegeben.

Die Organisation der Ausgabe der Kleidung ist das Herzstück des Ablaufs, und der schwierigste Moment, weil die Besucher der "Kleiderkammer" nicht selten nur einer neuen Einkleidung bedürften, sondern auch der Aufmerksamkeit, der Anteilteilnahme an ihrer nicht einfachen Lebenssituation.

Der Kirchengemeindevorstand bemüht sich, das Projekt mit Wort und Tat zu unterstützen. Wir haben bei der Sortierung alter Kleidervorräte geholfen - ein großer Teil fand lange keine Abnehmer – und Raum im Flügel freigemacht, indem wir Überzähliges in die Verwertung gegeben haben. Die nächste Phase der Entwicklung des Projekts ist, die Erneuerung des Sortiments zu beschleunigen, und wir hoffen, dass unsere Bemühungen, Partnern um Hilfe zu fragen, Ergebnisse zeigen. Bald ist Winter und alle Schützlinge der gemeinnützigen Projekte unserer Gemeinde benötigen noch mehr Unterstützung – nicht nur wärmende Sachen, sondern auch wärmende Worte sowie unsere christliche Geduld und unser Verständnis.

Vlad BUCHTOJAROW

«КОМНАТА ОДЕЖДЫ» – НАШЕ ОБЩЕЕ ДЕЛО

Я к вам приходил и вы не узнали меня,

Я был голоден и вы не накормили меня,

Я нуждался в одежде и вы не одели меня...

Каждый человек несёт в себе образ и подобие Божие. «Комната одежды» общины Св. Петра создана для оказания помощи в приобретении одежды нуждающимся членам общины, а также всем людям, испытывающим нужду и финансовые затруднения, многие из которых не имеют определённого места жительства.

Особо нуждающиеся приходят заранее и отстаивают очередь в любую погоду: в морозные зимние дни, а порой и под дождём. Основной контингент — это мужчины среднего возраста, потерявшие всякую надежду на возвращение к нормальной жизни. Но среди них есть и такие, которые хотели бы устроиться на работу, для этого им нужна соответствующая одежда. Некоторые даже просят подобрать галстук к рубашке. Обслуживать таких клиентов нужно быстро и чётко. Этими качествами обладает наша Татьяна Твердина. У неё прекрасный оценочный взгляд на телосложение клиента, она безошибочно подбирает подходящую одежду с одной примерки. В этом ей помогают Анна Кох и Светлана Закоулова.

Теперь об одежде. Откуда она? От добрых и неравнодушных людей. Прошли те времена, когда одежду для «Комнаты одежды» привозили из Германии. Мы будем всегда благодарны этим людям за их христианское отношение к нашему проекту, за сочувствие и заботу. Теперь работа «Комнаты» зависит только от нашей общины. У каждого дома накапливается одежда, которая по каким-либо причинам нам уже не подходит. Её можно принести в нашу «Комнату одежды».

Хотим отметить, что повышенным спросом пользуется мужская одежда. Только нельзя приносить грязную или испачканную одежду, тем более рваную. У наших клиентов нет бытовых возможностей привести вещи в надлежащий вид. Поэтому мы просим приносить чистую и отглаженную одежду с пришитыми путовицами. Представьте себе, что вы приносите одежду своему брату, попавшему в тяжёлые жизненные обстоятельства, и который очень надеется на вашу помощь. Не разочаровывайте его.

В общине работает проект «Суп и хлеб». Это очень удачная инициатива, она помогает и даёт поддержку бездомным людям и хоть как-то нивелирует недостаток одежды в нашей «Комнате».

Доводим до вашего сведения, что «Комната одежды» работает 2 раза в месяц, первый и четвёртый четверг с 16:00 до 18:00. А приносить одежду можно в любой день с 9:00 до 21:00, оставив её на вахте Петрикирхе.

Светлана ЗАКОУЛОВА

Сделать хорошее дело единожды может почти каждый. Продолжать делать доброе дело изо дня в день, из года в год – могут единицы. Команда проекта «Комната одежды» – именно такие люди.На первый взгляд может показаться, что работы там не много. Часто так выглядят со стороны проекты, особенно те, в которых команда сложилась и функционирует – вот же как споро у них всё выходит, казалось бы без усилий.

Но объём работы на самом деле очень большой, и на каждом этапе много трудностей. Приём пожертвований и их сортировка. Нередко оказывается, что одежду приносят хоть и от всей души, но не самую подходящую или в совсем уж плачевном состоянии, а надо выудить из этого то, что необходимо нуждающемуся. Хранение одежды – очень непростая задача в небольшом пространстве флигеля, одежду часто перебирают, и то, что долго не находит своего владельца (а вещи быстро устаревают, и размеры подопечным проекта нужны определенные), отправляется в программы по переработке вещей.

Организация выдачи одежды – самое сердце процесса, и самый непростой момент, потому что посетители «Комнаты одежды» нередко нуждаются не только в том, чтобы их приодели, но и во внимании, участии в их непростой жизненной ситуации.

Совет общины старается поддерживать проект и словом, и делом. Мы помогли провести сортировку старых запасов одежды, значительная часть которой долго не была востребована, и освободить пространство флигеля, сдав всё лишнее на переработку. Следующий этап развития проекта – ускорить обновление ассортимента вещей, и мы ждём, что наши усилия по обращению за помощью к партнёрам дадут результат. Скоро зима, и всем подопечным благотворительных проектов нашей общины понадобится ещё больше поддержки – не только тёплых вещей, но и тёплых слов, и нашего христианского терпения и понимания.

Влад БУХТОЯРОВ

AUS GUTEM GRUND

Treffen der Kindergottesdienst-Mitarbeiter in Stuttgart

Es scheint, als hätte ich erst vor kurzem vom Dortmunder Treffen der Mitarbeiter der kirchlichen Kinderarbeit aus ganz Deutschland berichtet. Die leuchtenden Fahnen di Eroten Schals, die fröhliche Atmosphäre der Kindergottesdienste... Vier Jahre gingen ins Land, und jetzt blühten in Stuttgart nicht nur Flieder und Rhododendron, sondern auch die Fahnen mit dem Kind wehten, das auf einem orangenen Ball hüpft. Aus gutem Grund haben sich wieder zweitausend Teilnehmende aus Deutschland und anderen Ländern versammelt - um ihre neuen Ideen für Kindergottesdienste auszutauschen, etwas Nützliches für sich zu erfahren und sich in schweren Situationen zu unterstützen.

Wie üblich eröffnete eine Abendrevue das Programm, an der Pfarrer und andere katechetische Mitarbeiter der EKD teilnahmen, auch Synodalpräses Herrmann Lorenz, Oberkirchenrat Christoph Schneider-Happrecht und der Bischof der Württembergischen Kirche Dr. Frank Otfried July, (der auch beim Ballspiel mitmachen musste). Der Kinderzirkus Maroni, Dr. Angela Kunze-Beiküfner, der Kinderchor "Kreuzschnabel" und eine Musikgruppe mit Urs Bicheler schmückten das Programm. Als "Nachtisch" gab es ein kleines Konzert des beliebten schwäbischen Quintetts "die fünf". Die nächsten zwei Tage waren ähnlich gehalten -Bibelarbeit am Morgen, mit kreativen Impulsen, danach Arbeit in sechs Themenzentren, die nicht nur verschiedenen Bibeltexten, sondern auch Methoden des Kindergottesdienstes wie Gruppenspiel, Experiment, Diskussion, Spiel gewidmet waren. Nach dem Essen Gruppenarbeit - wir hörten interessante Vorträge von deutschen und internationalen Fachleuten der Theologie, Psychologie, Pädagogik, und wir besuchten auch eine Messe mit neuen Büchern verschiedener Vereine und landeskirchlichen Vereinigung "Kirche mit Kindern". Kulturprogramm, mit Musik und Theater. Dieses große Kinderfest endete mit einem Festgottesdienst mit Abendmahl - Thema waren Worte aus Jesaja 54: Höre, du Zerschlagene – siehe, ich baue deine Feste neu aus Saphir. Alle deine Kinder werden vom Herrn belehrt, und die weite Welt wird ihnen gehören. Um diese Botschaft in die Gemeinden zu tragen, bekamen alle ein Stück des Saphirmosaiks. Der bekannte Moderator Samuel Koch nahm auch am Gottesdienst teil. Und natürlich wurde wieder "Da sprudeln helle Quellen" gesungen - extra für das Treffen von Frank Widmann aus der württembergischen Landeskirche geschrieben; es wurde der Hit dieser Tage. Die vier Tage vergingen wie im Fluge. Neben dem Programm trafen sich alte und neue Freunde und Kollegen zu Spaziergang und Gespräch. Und wieder entspringen im Kopf neue Quellen von Ideen, in der Tasche sind neue Bücher und Materialien, und vor uns ein neues Schuljahr mit neuen Treffen zu Kindergottesdiensten. Wir wir wissen, ist das Treffen mit Kollegen in beliebigen Bereichen eine gute Motivation zur Vollkommenheit, eine Grundlage für die Analyse der Arbeit, gibt neue Ideen für weiteres Wachsen - so auch für die Kindergottesdienste. Die evangelischen Kirchen in Deutschland verstehen das sehr gut und laden in vier Jahren wieder ein - nach Lübeck. Inna LOSSEWA



AUS GUTEM GRUND

Встреча детских церковных сотрудников в Штутгарте 10 – 13 мая 2018 г. Кажется, что совсем недавно мы рассказывали о прошедшей в Дортмунде встрече профессиональных и добровольных детских церковных сотрудников со всей Германии. Яркие флаги, красные шарфики, весёлая атмосфера детских богослужений... Незаметно прошли четыре года, и теперь уже Штутгарт расцвёл не только сиренью и рододендронами, но и бирюзовыми флагами с изображением ребёнка, скачущего на оранжевом мяче.

Aus gutem Grund – лозунг новой встречи можно перевести по-разному: «по достойной причине», «из лучших побуждений» и т.д. Главное, что именно поэтому около двух тысяч участников из Германии и других стран вновь собрались для того, чтобы обменяться новыми идеями для проведения детских богослужений, поделиться опытом с начинающими, перенять что-то полезное для себя, оказать/получить поддержку в трудных ситуациях.

Как обычно, программа встречи открылась вечерним ревю, в котором участвовали пасторы и детские сотрудники Евангелической церкви Германии, а также Президент Синода Херрманн Лоренц, старший церковный советник профессор Кристоф Шнайдер-Харпрехт и епископ церкви земли Баден-Вюртемберг доктор Франк Отфрид (которым, кстати, тоже пришлось попрыгать на мячиках). Украсили ревю выступления детского цирка «Марони», доктора Ангелы Кунце-Байкюфнер, детского хора «Кройцшнабель» и ансамбля под управлением Урса Бихелера. А «на десерт» состоялся небольшой концерт популярного швабского а капелла квинтета «die füenf».

Следующие два дня были похожи по форме. Утро было посвящено библейской работе, которая представляла библейские тексты темы встречи с новыми креативными и музыкальными импульсами. Далее открывались шесть тематических центров, позволяющие участникам не только углубиться в библейский текст, но и испытать на себе различные виды и формы детских богослужений – командная игра, эксперимент, дискуссия или игра. После обеда начиналась интенсивная работа в группах. В течение всего дня можно было прослушать доклады по интересующим темам от немецких и зарубежных профессионалов в области теологии, психологии и педагогики, а также посетить ярмарку с новинками издательств, некоммерческих организаций и земельных союзов «Kirche mit Kindern». А вечером участников ждала обширная культурная программа, включающая в себя музыкальные события разных стилей, концерты, театральные шоу, немое кино в живом сопровождении органа и дегустацию блюд и напитков местной кухни.

Завершился этот большой детский праздник торжественным богослужением с Причастием, главной темой которого стали стихи из 54 главы книги пророка Исаии: «Бедная, бросаемая бурею, безутешная! Вот, Я положу камни твои на рубине и сделаю основание твое из сапфиров; И сделаю окна твои из рубинов и ворота твои – из жемчужин, и всю ограду твою – из драгоценных камней. И все сыновья твои будут научены Господом, и великий мир будет у сыновей твоих». Чтобы донести это послание до своих общин, представители земельных церквей и участники из других стран получили по кусочку мозаики с «сапфирами». В богослужении также принял участие известный телеведущий Самуэль Кох. И конечно, в этот день снова звучала песня «Da sprudeln helle Quellen», написанная пастором по детским богослужениям Земельной церкви Баден-Вюртемберга Франком Видманном специально для встречи и ставшая абсолютным хитом в эти дни.

Четыре дня пролетели практически незаметно. Кроме официальной программы они были заполнены встречами со старыми и новыми друзьями и коллегами, неспешными прогулками и долгими задушевными разговорами. И снова в голове – фонтан идей, в сумке – новые книги и материалы, а впереди – новый учебный год и новые встречи с детьми на детских богослужениях.

Как мы знаем, общение с коллегами в любой области – это хорошая мотивация к совершенствованию, наиболее естественная почва для анализа своей работы, принятия новых идей и дальнейшего роста. Детские богослужения – не исключение. В союзе «Kirche mit Kindern» Евангелической церкви Германии это очень хорошо понимают и приглашают встретиться вновь через четыре года – под лучами ласкового осеннего солнца на морском берегу – в Любеке.

Инна ЛОСЕВА

Turm und Glocken "kommen wieder" in die Petrikirche

Die Fassadenreparatur könnte von anderen wichtigen Veränderungen in der Petrikirche ablenken, deshalb will ich davon berichten. Viele Jahrzehnte erfüllten die Türme unserer Kirche nur dekorative Funktion. Als das Schwimmbad eingebaut wurde, wies der leitende Architekt an, die Türme zu konservieren. So haben sie nun schon lange unverändert gestanden. Vor zwei Jahren hat Klaus Dombrowski eine Untersuchung des Ostturms initiiert und geleitet, an der Alexander und Alexei Resner, Alexander Schneider und ich teilnahmen. Im Turm war früher eine mechanische Uhr. Wir wussten, dass ihr Mechanismus seit langem verloren ist, ebenso die meisten Uhrglocken. Wir fanden jede Menge Bauschutt im Turm, einige Taubenfamilien mit ihren langjährigen Nestern und Taubendreck, auch einen großen Taubenfriedhof in einem Balkenhaufen. Wir trugen alles Überflüssige hinaus, sperrten die Tauben aus und reinigten die Turmräume. So wurde der Ostturm für Besichtigungen und für den Glöckner zugängig – die zwei Glocken wurden wieder geläutet und gaben unserer Gemeinde neuen Klang, der einige Straßenzüge weit zu hören ist.



Der Westturm war noch viel zuverlässiger konserviert: Zwei Ereignisse hatten dazu geführt, dass er unzugänglich wurde und den Aufgang ein Schild: "Betreten verboten, Lebensgefahr" zierte. Anfang der 1990er Jahre hat es im Westturm gebrannt. Der Glöckner hatte einen elektrischen Heizer zu nah an die Balken des Glockengerüsts gestellt, die schnell Feuer fingen. Die Feuerwehr kam nach wenigen Minuten und löschte alles, aber die Gerüstkonstruktion war beschädigt. Unter der großen Glocke wurde nun eine Stützkonstruktion aus Metall angebracht. Den Eingang ließ man aber verschlossen, nur selten wurde der Turm inspiziert oder geräumt. Bei einer solchen Aufräumaktion fiel der Klöppel der oberen Glocke ab - das Feuer hatte

offensichtlich den Lederriemen, an dem er hing, angefressen. Zwei Jahre später trugen wir den Klöppel nach unten, um ihn in den Katakomben auszustellen. Er liegt neben dem Modell der Sonnenuhr, die einst den Westturm schmückte, und neben dem ersten Kreuz, das der Engel auf dem Dach nach der ersten Restauration des Gebäudes als Kirche Anfang der 1990er Jahre trug. Heute (nach der Renovierung des Engels 2016) ist es durch ein neues, stabileres ersetzt.

Nun, zwei Jahre später, hat sich fast dieselbe Mannschaft wieder auf den Weg gemacht. Unter Leitung und aktiver Teilnahme von Klaus haben wir die Blockade des Zugangs beseitigt, Alexander Redner und Alexander Schneider haben eine Tür angebracht. Unschätzbare Hilfe leisteten Alexei Falkenstein, Iwan Preis, Sergej Silaewski und Radik Manurtdinow (ein Ehrenamtlicher, der große Hilfe bei den Orgelkonzerten an der Abendkasse leistet). Wieder Berge von Müll und Taubendreck, die entfernt werden mussten. Außer der neuen Tür wurde eine gute Beleuchtung angebracht. Jetzt kann auch hier besichtigt werden. Leider sind die beiden großen Glocken weiterhin nicht zu läuten - das würde das beschädigte Glockengerüst zu sehr belasten. Sicher sind dies noch nicht alle Ecken unseres Gebäudes, die unsere Aufmerksamkeit brauchen, aber die beiden Türme und ein Teil der Glocken leben wieder.

Vlad BUCHTOJAROW

БАШНИ И КОЛОКОЛА "ВОЗВРАЩАЮТСЯ" В ПЕТРИКИРХЕ

Ремонт фасада Петрикирхе несомненно затмевает некоторые другие изменения в здании, но хочется и об этих изменениях рассказать. На протяжении многих десятилетий башни выполняли в нашем соборе только декоративную функцию. По указанию команды архитекторов, курировавшей постройку бассейна в здании церкви, башни были просто законсервированы. В таком виде они простояли почти без изменений до недавнего времени. Два года назад под руководством Клауса Домбровски мы с Александром и Алексеем Резнерами и с Александром Шрайнером провели обследование восточной башни, на стене которой раньше были установлены механические часы. Мы знали, что механизм часов давно утерян (как и многие другие ценные предметы, принадлежавшие общине), а также утеряно большинство колоколов, составлявших мелодическую часть механизма. Также мы обнаружили на трёх этажах башни горы строительного мусора, парочку голубиных семей с их многолетними гнёздами и наслоениями продуктов жизнедеятельности, и даже целое голубиное кладбище, скрытое в куче досок. Всё лишнее было вынесено, голуби выдворены, была проведена уборка помещения. Так башня стала доступной для экскурсий и упростился доступ для звонаря – оба оставшихся в рабочем состоянии колокола теперь вернули нашей общине мелодичное звучание, которое слышат несколько окрестных кварталов.

Западная башня была законсервирована более надёжно – на ней произошли два эпизода, из-за которых основной вход был заложен досками, а на лестнице появилось ограждение с надписью "Не входить! Опасно для жизни!" В начале 1990-х в башне произошёл пожар. Звонарь зимой поставил обогревательный прибор слишком близко к деревянным конструкциям, на которых держались колокола, и дерево быстро вспыхнуло. Пожарный наряд прибыл через несколько минут, всё потушили, но конструкция была повреждена. Тогда под колокола поставили дополнительную металлическую опору.

Тем не менее, вход оставался закрытым, в башне иногда проводилась инспекция и уборка. Во время такой уборки в 2006 году у верхнего колокола упал язык – видимо, огонь повредил кожаный ремень, на котором висел язык колокола. Два года назад мы отнесли этот язык вниз, в катакобмы. Там вы можете на него сейчас полюбоваться, он лежит рядом с макетом солнечных часов, когда-то украшавших западную башню, и рядом с первым крестом, который держал ангел на фасаде собора после первой реставрации в 1990-х (сейчас крест заменён на новый, более надёжный).

И вот, наконец, пару недель назад почти та же команда снова взялась за наведение порядка на этой башне. Под руководством и при активном участии Клауса мы разобрали временную стену, блокировавшую вход, Александр Резнер и Александр Шрайнер установили там дверь. Бесценную помощь на разных этапах работы оказали Алексей Фалькенштейн, Иван Петрович Прайс, Сергей Силаевский и Радик Мануртдинов (волонтёр, выполняющий огромную работу в проведении органных концертов – вы могли видеть его на входе, встречающим гостей и проверяющим "билеты"). Снова горы мусора и голубиных экскрементов были выброшены из башни, помимо новой входной двери было установлено качественное освещение. Теперь и эта башня может быть частью экскурсий по собору. Увы, оба больших колокола, раньше созывавших прихожан на службу, по-прежнему в нерабочем состоянии, и отремонтировать их можно только разобрав крышу башни и заново построив несущую их конструкцию.

Конечно, это не все уголки нашего огромного здания, которые нуждаются во внимании, но теперь обе башни и их звонкие колокола снова стали живой, хоть местами и потрёпанной, частью нашей общины.

Вдад БУХТОЯРОВ

DAS WÄRMSTE PROJEKT FÜR DIE KALTE STADT GEHT WEITER

Im heißen Sommer, konnte man sich kaum vorstellen, wie bald der Winter kommt, aber schon nächsten Monat werden wir wohl Heizer und Pullover benutzen. Das können längst nicht alle - zehntausende obdachloser Petersburger haben es im Winter besonders schwer. Wir können ihr Leben ein wenig erleichtern. Schon seit über vier Jahren tut dies das Projekt "Churma" - Stricken von warmen Sachen für Obdachlose, und seit drei Jahren macht unsere Gemeinde dabei mit, damit so viele wie möglich ein warmes Geschenk erhalten. Wieder wollen wir in diesem Jahr 300 wärmende Kleidungsstücke - Schals, Handschuhe, Socken, Mützen. 300, weil 50 im Obdachlosenasyl von Nochlezhka wohnen, 150 Menschen kommen zu den Haltestellen des Nochlezhka-Busses, der Obdachlosen hilft, und 70 Menschen wenden sich täglich hilfesuchend an den Verein. Wir hoffen auf viele Helfer, und wir können sogar die anderen sozialen Projekte unserer Gemeinde - "Suppe und Brot" und die Kleiderkammer - unterstützen, wie im vergangenen Winter geschehen.

Laut Statistik gibt es 3-4mal mehr obdachlose Männer als Frauen, deshalb brauchen wir mehr Männersachen. Sie sollten von guter Qualität sein, zu mindestens 50% Wolle. Wenn Sie nicht stricken können, können Sie es lernen oder beim Zusammenstellen der gestrickten Sachen helfen. Es sind schon Schals, Mützen, Handschuhe für 100 Menschen. Also geht das wärmste Projekt der kalten Stadt weiter. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an die Koordinatorin:

Inna LOSSEWA, +7-921-390-41-81

САМЫЙ ТЁПЛЫЙ ПРОЕКТ ХОЛОДНОГО ГОРОДА ПРОДОЛЖАЕТСЯ

Сейчас, в июле, когда на улице стоит тридцатиградусная жара, трудно представить, что скоро придёт зима. Питерское лето недолговечно, и через пару месяцев мы снова начнём включать обогреватели, кутаться в свитера, варить глинтвейн и ждать следующего лета. В Петербурге есть несколько десятков тысяч людей, которым недоступны прелести тепла домашнего очага, потому что у них нет дома. И есть люди, которые могут помочь если не выбраться с улицы, то хотя бы немного облегчить существование бездомного.

Среди благотворительных организаций и проектов, направленных на помощь бездомным, питерская «Хурма» уже четвёртый год занимает достойное место. И третий год в её деятельности активно участвует наша община, чтобы



под Новый год как можно больше нуждающихся получили тёплый подарок. Остановились на той же планке, что была в прошлом году: 300 комплектов из шарфа, шапки, носков и варежек. Как показывает опыт, именно такой комплектстал самым сбалансированным и востребованным. Кстати. Часто

спрашивают, откуда взялось число 300. Отвечаем сразу: это округлённая сумма нескольких показателей. Около 50 человек живут в приюте «Ночлежки». Примерно 150 человек приходят на четыре стоянки Ночного автобуса. И около 70 человек каждый день обращаются в консультационную службу «Ночлежки» за помощью в восстановлении или оформлении документов, поиске жилья или работы.

На пороге осени «Хурма» вновь призывает ввязаться в тёплое дело. Каждая пара рук, каждый клубок или набор спиц/крючков важны для продолжения проекта. И не только. В прошлом году именно с вашей помощью «Хурма» не только перевыполнила свой план, но и смогла поддержать проект общины «Суп и хлеб». А в конце затянувшейся зимы некоторые хурминцы подчистили свои закрома готовых тёплых вещей в пользу нашей комнаты одежды. По статистике бездомных мужчин в 3-4 раза больше, чем женщин, поэтому потребность в мужских вещах намного больше. Главное - вещи должны быть тёплыми и добротными, полу- или стопроцентно шерстяными. Если вы не умеете вязать, вы можете прийти на мастер-классы для начинающих, которые регулярно проводит «Хурма» в разных районах города. Вы можете поделиться пряжей, которая вам не нужна в данный момент, или получить пряжу, если у вас её не хватает. Вы можете помочь в организации сбора вещей, фасовке комплектов или в коммуникации между хурминцами. Подсчёт готовых изделий показывает, что больше сотни комплектов уже существуют, а это значит, что самый тёплый проект холодного города продолжается. Если у вас есть вопросы, вы можете обратиться к координатору:

Инне ЛОСЕВОЙ (+7-921-390-41-81). Пароль прежний: «Хурма».

* * *

Das Projekt «Suppe und Brot» geht im September weiter: Donnerstags 16 Uhr gibt es kostenloses Mittagessen. Sie können unser Projekt immer durch Spenden, vor allem von Lebensmitteln aus dem Garten unterstützen: Kürbisse, Kohl, Zwiebeln, Möhren, Kartoffeln, Äpfel u.a. Alle Spenden werden wir zur Zubereitung abwechslungsreicher Mahlzeiten für Bedürftige verwenden. Danke!

Valentina KURMYSCHOWA, die Koordinatorin des Projekts

* * *

Проект «Суп и Хлеб» с сентября продолжит свою работу в обычном режиме. Бесплатные обеды для нуждающихся будут выдаваться по четвергам в 16:00. Вы всегда можете поддержать проект продуктовыми пожертвованиями, если у вас есть излишки урожая: тыквы, кабачки, лук, морковь, картошка, яблоки и другое. Пожертвования оставляйте в контейнере у церковного кафе. Все продукты мы используем для приготовления разнообразных обедов для нуждающихся и людей, попавших в сложную жизненную ситуацию. Спасибо!

координатор проекта Валентина КУРМЫШОВА

MUSIK ERFÜLLT UNSERE KIRCHE – GOTT SEI DANK!

Das Erntedankfest lässt den Menschen dankbar auf die Schöpfung blicken, die ihm gegeben ist, sein irdisches Leben zu erhalten. Der Dank äußert sich auch darin, dass wir bereit sind zum Teilen dessen, was letztlich ohnehin nicht uns gehört. Diesen Gedanken spricht der Choral aus, der in Deutschland besonders gern zum Fest gesungen wird: Wir pfügen und wir streuen den Samen auf das Land — doch Wachstum und Gedeihen liegt in des Höchsten Hand.

Es ist kein Zufall, dass wir unsere Dankbarkeit in Musik fassen. Martin Luther hat Choräle komponiert und gedichtet, damit wir als evangelische Christen uns mit unserer Stimme im Gottesdienst einbringen können. Aber schon 2000 Jahre vor Luther sagten es die Betenden im Alten Testament:

Lobt Gott, denn er tut Wunder, seine Macht hat keine Grenzen! Lobt Gott mit Hörnerschall, lobt ihn mit Harfen und Lauten! Lobt Gott mit Trommeln und Freudentanz, mit Flöten und mit Saitenspiel! (aus Psalm 150)

Mit Musik geht es einfach besser, tiefer, intensiver, unsere Dankbarkeit auszudrücken. Musik umfasst den ganzen Menschen — die Worte sagen unseren Dank, die Töne geben dem ganzen Menschen geistlichen Schwung. Das heißt nicht, dass wir im Gottesdienst die traurigen Töne unserer Welt vergessen. Im Gegenteil: Viele Gesangbuchlieder sind von Menschen verfasst, die Schweres erleben mussten, sie drücken Dankbarkeit aus, gerade in schwerer Zeit von Gott bewahrt und getröstet zu sein — Paul Gerhardt, Matthias Claudius, Jochen Klepper stehen für die Verbindung von Vertrauen zu Gott, Trost und Dank



Deshalb ist es im Gottesdienst so wichtig, dass wir mitsingen, dass wir die Worte verstehen, dass Musik erklingt, die uns stärkt und tröstet. Dankbar hören wir unsere große Orgel, unseren guten Kantor, unseren Chor, unseren Posaunenchor. Wir erleben, wie die Musik unseren Dank verstärkt und als Dankopfer zu Gott aufsteigt.

So, wie wir die Erntegaben teilen, teilen wir die Musik. Sie drückt unsere Dankbarkeit aus, ist aber auch selbst eine Kraftquelle für unser Leben. Wir in der Petrikirche sind mit Musik reich gesegnet: Gott sei Dank!

Pastor Michael SCHWARZKOPF

МУЗЫКА НАПОЛНЯЕТ НАШУ ЦЕРКОВЬ – СЛАВА БОГУ!

Праздник урожая даёт людям с благодарностью взглянуть на творение, которое им дано, чтобы поддерживать свою земную жизнь. Наша благодарность выражается в том, что мы готовы делиться тем, что нам в конечном счёте не принадлежит. Эту мысль раскрывает хорал, который в Германии особенно любят петь в этот праздник: Мы пашем и бросаем семена в землю – однако рост и цветение находится в Божьей руке.

Неслучайно мы выражаем свою благодарность в музыке. Мартин Лютер писал музыку и сочинял стихи к хоралам чтобы мы, лютеранские христиане, своими голосами вносили вклад в богослужение. Но ещё 2000 лет до Лютера молящиеся из Ветхого Завета говорили об этом:

Хвалите Его по могуществу Его, хвалите Его по множеству величия Его. Хвалите Его со звуком трубным, хвалите Его на псалтири и гуслях. Хвалите Его с тимпаном и ликами, хвалите Его на струнах и органе.

Хвалите Его с тимпаном и ликами, хвалите Его на струнах и органе. (Псалом 150)

С музыкой удаётся лучше, глубже, интенсивнее выражать нашу благодарность. Музыка охватывает всего человека, слова передают нашу благодарность, звуки дают человеку ощущение духовного подъёма. Это не значит, что мы на богослужении забываем о печальных нотах нашего мира. Напротив: многие гимны написаны людьми, которым пришлось пережить трудности, но они выражают благодарность как раз в тяжёлый период своей жизни, охраняемые и утешаемые Богом – Пауль Герхард, Маттиас Клаудиус, Йохен Клеппер стоят за связь между доверием Богу, утешением и благодарностью.

Поэтому это так важно, что во время богослужения мы поём вместе, что мы понимаем слова, что звучит музыка, которая укрепляет и утешает нас. С благодарностью слушаем мы наш большой орган, наших дорогих органистов, наш хор и наш духовой оркестр. Мы видим как музыка усиливает нашу благодарность и как мирная жертва восходит к Богу.

Как мы делимся друг с другом дарами осени, также делимся и музыкой. Она выражает нашу благодарность, но сама по себе является источником силы для нашей жизни. Мы в Петрикирхе богаты музыкой: Слава Богу!

Пастор Михаэль ШВАРЦКОПФ

Gottes Segen unseren Senioren zum Geburtstag! Мы желаем нашим сеньорам здоровья и Божьего благословения!

im September/ в сентябре:

| Гогиной Тамаре Анатольевне | 05.09.1934 |
|------------------------------------|------------|
| Лигуз Дагмаре Борисовне | 17.09.1933 |
| Ивановой Надежде Николаевне | 19.09.1938 |
| Торгововой Герте Андреевне | 25.09.1934 |
| im Oktober/ в октябре: | |
| Рышковой Ирине Константиновне | 02.10.1938 |
| Пашковской Татьяне Федоровне | 08.10.1940 |
| Юриссон-Вальтер Елене Всеволодовне | 10.10.1943 |
| Миллер Юлие Эдуардовне | 13.10.1938 |
| Вишняковой Валентине Александровне | 18.10.1937 |
| Быстровой Людмиле Николаевне | 27.10.1941 |
| im November/ в ноябре: | |
| Гаращенковой Людмиле Васильевне | 01.11.1937 |
| Касянюк Надежде Ивановне | 07.11.1938 |
| Удаловой Ирине Николаевне | 13.11.1934 |
| Запорожцевой Эльге Анатольевне | 13.11.1933 |
| Ивановой Наталье Ивановне | 15.11.1936 |
| Бельтюковой Галине Ивановне | 24.11.1932 |
| Смирновой Наталье Валентиновне | 30.11.1947 |

Wir trauern und sagen allen Verwandten und Freunden unser Beileid: Мы скорбим и выражаем соболезнование родным и друзьям:

Дергоусова Юрия Семёновича

27.03.1933 - 16.06.2018



Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

Psalm 107:1

Славьте Господа, ибо Он благ, ибо вовек милость Его!

Псалом 106:1

St. Annen und St. Petrigemeinde 191186 St. Petersburg Newskij Pr., 22-24

Община Св. Анны и Св. Петра 191186 Санкт-Петербург Невский пр., 22-24